Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

83 (8.4.1873)

Beilage zu Mr. 83 der Karlsruher Zeitung.

Dienftag, S. April 1873.

Deutschland.

Aus Thüringen, 4. Apr. (Fr. J.) Der Berein ber Zeitungsverleger Thüringens und bes Harzes" hat beschloffen, die durch die eingetretene bedeutende Lohnerhöhung wesentlich gesteigerten Herstellungskoften der Zeitungen durch entsprechende Erhöhung des Abonnementbetrages und des Inseratentarifs zu becken. Eine bezügliche Erklärung soll demnächst publizirt werden.

| Berlin, 4. Apr. Sigung bes beutschen Reichstags.

In ber beutigen Sigung tam bie Interpellation bee Abg. Laster betr. bie Sanbhabung ber Gefete über bas Aftienwefen bei ber Grin. bung und Bermaltung von Attiengefellicaften gur Berhandlung. Der Interpellant begrundet feine Interpellation in einer faft zweiftlindigen Rebe. Schon im vorigen Jahr feien von ibm Bemerfungen über bie Difftanbe bei Aftiengefellicaften gemacht worben, bie jum Enbe neigenbe Geffion habe es ihm aber nicht munichenswerth ericeinen laffen, ben Gegenftand in ernftere Bebanblung ju nebmen. Ingwischen habe berfelbe im preußischen Abgeordnetenbaufe biefe eingebenbere Bebandlung erfahren. Der Reichstag babe filr bie Gingelheiten biefer Borgange fein Intereffe; nur fo viel wolle er baber fagen, bag bie fowerften Befoulbigungen, bie er nur als Bermuthungen bingeftellt babe, in ber niedergefehten Unterfuchungstommiffion ibre volle Beftatigung gefunden baben. (Bort, bort !) Die Untersuchung babe als Gefammtrefultat ergeben, baß bei faft allen Unternehmungen eine mehr ober weniger funfliche Umgebung bes Befetes flattbatte. Babrent bas Aftienunternehmen in feinem Entfteben auf vollfter Deffentlichfeit begrunbet fein follte wurben bie einschlagenben Manipulationen ale Bertrauensfache, als Bebeimniffe bebanbelt. Unter bem Sons biefer Bebeimniffe mußten bie Grunber fich fabelhafte Summen ju verfchaffen , fo bag beifpiels. weife ein Grunbertonfortium bei einer Gefellicaft erft 107,000 Thir., bann unter Berbeimlichung biefer ausbebungenen Gumme bor ber Generalversammlung von biefer 40,000 Eblr, und enblich in einem gebeimen Bertrage noch 350,000 Thir. fic jugumenben gewußt habe. Bwei Buntte ichienen ihm babei im bochften Grabe bebentlich und bem öffentlichen Intereffe juwiberlaufenb, einmal, bag in ber bifentlichen Meinung bie redlichen Unternehmer mit ben unreblichen gufammengewurfelt wurden und zweitens, bag in einem geordneten Staate beftebenbe Befete umgangen wurben jum Theil unter Dulbung von Seiten berjenigen, welche über bie Unverleglichfeit ber Bejege machen follten. Es fonnte bie Frage entfteben, warum er nicht ber Unterfudungetommiffion bie Beiterverfolgung bee Gegenftanbes auf gefehlichem Bege überlaffe; er balte bies aus bem Grunbe für nicht angänglich , weil biefe Rommiffion fich vorerft auf eine Enquête über bas Gifenbabu. Befen ju befdranten habe , mabrend es allgemein gugeftanben werbe, bag auf anbern Bebieten bes Aftienwefens nicht weniger verberbliche Digbrauche gentt werben. Dan bore fagen, Abanberungen ber Befebe fleuerten bem lebel nicht, bieber haben aber gute, gutreffenbe Gefebe noch immer ihre Birtung gethan. Raturlich werbe bie Bunft ber fdwinbelhaften Grunder fe wenig ausflerben wie bie Bunft ber Diebe. Er ftelle fich, inbem er Borfdlage jur Abanberung ber beftebenben Beftimmungen made, burds aus auf ben Boben bes neuen Aftiengefebes; er wolle weber bas Rongeffionswefen wieber einführen, noch bie Frage enticheiben, welches bie beffe Art ber Ansammlung bes fleinen Rapitale fei, ob bie Aftie ober bas Genoffenichaftemefen. Er maniche nur ftrengere Durchfübrung bes geltenben Bringips. Dan icaffe eine Grunblage filr bie Sicherheit bee Afrientapitale, inbem man bie Emiffion unter Bari verbiete, bie gebeimen Bertrage nichtig mache und verlange, bag bie Bertaufe ine Spothetenbuch eingetragen werben. Es milffe ferner ein Marimalfas ber Berginfung mabrenb bes Baues feftgefest werben, bie Grunber burften feine besonbern Bortbeile fich ausbebingen; teine Emiffion neuer Aftien burfte fattfinben, bevor nicht bas Gelb fur bie alten Aftien voll eingezahlt worben. Rebner geht ferner bes Raberen auf bie Inflitutionen ber Direftoren, Berwaltungerathe und Generals perfammlungen ein, bie er als bloje Romobie, ben Leuten Sand in bie Mugen ju ftreuen, foilbert, und richtet folieflich an bie Regierung bie Grage, ob ibr bie Digbrauche bei ben Aftiengefellicaften befannt feien und ob fie gebente, benfelben abzuhelfen

Der Prafibent bes Reichstanzler-Amts Delbrud: Es gebe wohl Riemanden, ber die hier beregten Mißflände nicht anerkennte, und sei es die Absicht des Reichstanzler-Amts, die Regierungen um ihre Anssichten behufs der Abhilfe zu ersuchen, und auf Grund des gewonnenen Raterials eine Abänderung des Altiengesetze herbeizuführen. Er glaube indessen, es liege außerhalb der Macht der Bundesregierungen, Personen, die durchaus ihr Gelb los sein wollen, daran zu hindern. Uebrigens würden die Regierungen so vorgehen, wie es der Ernst der Sache ersorbere. (Beifall.)

hr. v. Karborff halt es für unzureichend, nur das Aftiengeset einer Revision zu unterziehen. Dieselbe musse ausgebehnt werden auf die verwandten Gesehe der Freizügigkeit, der Koalitionsfreiheit ze, Man möge sich aber hüten, nachdem man bei Schassung der Gesehe zu weit nach links gegangen, jeht zu weit nach rechts zu gehen. Dr. Laster sei im Irrihum, wenn er glaube, durch seine Agitation und die vorgeschlagenen Gesehesänderungen werde er die Moral verbessern. Im Gegentheil, der Terraismus siehre auch auf dem wirthschaftlichen Gebiete zum Denunziantenwesen. Hr. Laster habe in seiner Interpellation zwar an die wirthschaftlichen Instinkte der Nation, aber gleichzeitig auch an die schlimmen Eigenschaften derselben, an den Neid und die Miggunst appellirt. Ueberhaupt begreise er nicht, wie derselbe als Mitglied der Untersuchungskommissen hier vorweg Ergebnisse der Untersuchung mit einer gewissen Autorität mittheile. Einen Theil der Bedauprungen halte er für übertrieben.

Abg. Sonne mann follest, fich im Allgemeinen ben Ausführungen Lasters an, indem er Beifpiele aus feinen Erfahrungen mittheilt, welche die Rothwendigfeit verfchärfter Bestimmungen im Altiengefet barthun follen, und fiellt jum Schluß feiner Rede einen entstprechenden Antrag in Aussicht. Abg. Leffe ift zwar im Allgemeinen

mit ben Bunichen Lasters einverftanben und erkennt bie Ungulanglichteit bes Afriengesehes an, nur billigt er manche seiner Borichlage nicht, so halt er ben Grunbergewinn für berechtigt und verwirft bie Oberaufsicht ber Generalversammlung als unpraftisch.

Die Diefuffion ift bamit gefchloffen, und bie Sipung wird bis gum 21. b. Dr. vertagt,

Berlin, 5. Apr. Die "Norbb. Allg. 3tg." fonstatirt, baß bie Worte, mit welchen Kaiser Franz Joseph bie von ben Prafibenten ber Delegationen an Se. Maj. gerichteten Ansprachen erwiederte, weithin Wiederhall gefunsben haben, und bemerkt bann weiter:

Mit aufrichtiger Genugthung erfüllen hier in Berlin bie faiferl. Aeußerungen. Richten wir, im vollen Gefühl ber Befriedigung über bie gegenwärtige Lage ber Dinge, ruhig ben Blid auf vergangene Zeiten, in benen mancherlei Schatten auf unfere gegenseitigen Beziehungen fielen, so bürfen wir gehobenen Muthes und voll Freuben aussprechen, daß seit mehr als 25 Jahren Oesterreich-Ungarn und Deutschland nie einander so nabe gestanden und in so berzlicher Freundschaft mit einander verbunden gewesen, als in dieser Epoche eines ungetrübten Einverkändnisses der beiberseitigen Regierungen und Rölfer.

Die heutige erfte Grabjahrs : Parabe ift megen einer leichten Erfaltung bes Raifers abgefagt worben. - Die beutsche Reichs= (freikonservative) Partei hat, wie früher, auch in biefem Jahre bem Reichstanzler Fürsten Bis= mard zu feinem Geburtstage ihre Gratulation barge= bracht. Der Fürft bantte mit bem Singufügen, bag für feine Befundheit es entscheibend fei, ob bie Angelegenheiten bes Deutschen Reichs fich in gutem Fortgange befinden. Sinderniffe ber politischen Entwidlung bes Reichs feien für ihn die hauptfachlichften Gefundheiteftorer; bie befte Medigin aber fei ihm bas eintrachtige Busammenwirken aller berechtigten Glemente ber Ration. - Das "Milit.= 28. Bl." vom 5. b. Dt. lagt feinen Zweifel übrig, baß "in Berudfichtigung feines wiederholten Abschiedegesuchs" ber General ber Infanterie und fommanbirenbe General bes 3. (branbenburgischen) Armeeforps, v. Alvensleben (ber Belb von Bionville), mit Benfion gur Disposition gestellt worben ift, mahrend berselbe auch ferner à la suite bes Leib-Gren.-Regts. (1. branbenburgisches) Rr. 8 bleibt.

Defterreichische Monarchie.

†† Wien, 5. Apr. Die spanische Regierung, die, wie in der Regel neue und ihrer Stellung noch wenig sichere Regierungen, sehr schreibselig zu sein scheint, hat die Muße, die sie vielleicht besser im Innern des Landes verwerthete, dazu benüht, ein neues Rundschreiben vom Stapel zu lassen. Sie bescheibet sich darin mit großer Resignation, daß sie noch immer der Weihe der Anerkennung der Mächte entbehren musse, auf welche sie allerdings zur Kräftigung ihrer Autorität gegenüber der Wühlerei "anarchischer Fraktionen" Gewicht legt, aber sie vertraut dem Geiste der spanischen Nation, daß er die Schwierigkeiten des Augenblicks überwinde, und spricht die Zuversicht aus, daß die Republik in kurzester Frist die ihr gebührende Stelle im Rathe der Staaten einzunehmen im Stande sein werde, auf die sie weder se verzichtet habe, noch zu verzichten Willens sei.

Schweiz.

Bern, 4. April. (Bund.) In ber bekannten Besichwerbesache ber Pfarrgeistlichkeit bes Kantons Solosthurn gegen bas am 28. Nov. 1872 vom Großen Ratheerlassene und in ber Bolksabstimmung vom 22. Dez. angesnommene Geset über die Wiederwahl der Pfarrgeistlichen hat der Bundesrath heute beschlossen: es sei der Rekurs als unbegründet abgewiesen. Die dem Beschlusse zu Grunde liegenden Erwägungen sind solgende:

1) Die Beschwerbe gegen bas Biebermahlgejet beruht wesentlich auf ber Anschauung, bag, wo bie Rirchengesetze eine bestimmte Borschrift enthalten, bie flaatliche Gesetzebung ber kirchlichen weichen muife, im Spezialfalle also, bag ber Staat bie Pflicht habe, bie Berleibung eines

Benefiziums auf Lebenszeit auch burch seine Gesetzebung anzuerlennen.

2) Diese Ansicht ift aber eine irrige. Wenn ber Staat in früheren Zeiten die Autorität der Kirche vielsach in seine Sphären hinübersgreisen ließ, so sind nach dem heutigen Staatsrecht das kanonische Recht, die Beschlüsse des tridentinischen Konzils, das in der Schweiz nie in seiner Gesammtheit anerkannt wurde u. s. w., für den Staat keine übergeordnete Autorität. Sucht er in seinen Gesehen mit vielen Bestimmungen des Kirchenrechts in Uedereinstimmung zu sein, so ist das als eine sreie Entschließung anzusehen, keineswegs aber als eine

3) Die Beschwerbe wurde nur dann als begründet angesehen werben tönnen, wenn das angegriffene Geseth gegen den Katholizismus in seinem Wesen sich versichen würde, weil die Berfastung des Kantons Solothurn das iömischetatholische Glaubensbekenntniß unter den besondern Schut des Staates ftellt. Allein die Berkeihung von Pfarrstellen auf beschränkte oder unbeschränkte Zeit hat mit den Grundlehren des Katholizismus nichts zu ihun; es betrifft dies einsach eine organische Einrichtung in der katholischen Kirche, die in verschiedenen Zeiten auch verschieden gebandbabt wurde.

4) Nicht nur haben mehrere Kantone ber Schweiz in ben lebten Jahren gleiche Gesetz erlassen, ohne baß nach ertheilter Boltssauktion Einsprache bagegen erhoben worben ware, sondern selbst in ganz katholischen Kantonen haben früher und theilweise noch bis in die neueste Zeit Bolt und Behörden bas Recht sich gewahrt, Geitliche von ihren Pfründen ohne Zustimmung des Bischofs abzubetusen, worin kein Berfioß gegen die katholische Religion gesehn wurde.

5) Rantonerath und Boll von Solothurn haben baber einen voll-

Geset über die Biederwahl ber Geiftlichen erließen und sanktionirten. Ob dieses Geset sich rein nur auf flaatliche Berbaltnisse bezieht oder auch auf Rechtsverhältnisse zwischen Staat und Rirche, ift flaatsrechtlich ohne Bedeutung, weil der theilweise kirchliche, theilweise flaatliche Charafter der durch das Geset Betroffenen für den Staat kein hinderniß ift, seine Staatschoheit geltend zu machen. Auch die Geiftlichen find dem Landesgeset unterthan.

6) Benn ber Gesetzgeber bes Kantons Solothurn burch ben Erlas bes fraglichen Gesetz feine eidgenösstlichen ober kantonalen Borschriften verlett hat, welche eine Remedur Seitens der Bundesbehörden gulässig machen würden, so kann bagegen keinem burch die Folgen die ses Gesetzes Betroffenen verwehrt werden, richterliche hilfe anzuruseninsofern und insoweit er sich in wohlerworbenen Privatrechten beeinträchtigt glaubt.

Babifche Chronif.

Rannnheim, 4. Apr. Das fürftlich Jienburg'iche haus in ber Breitenstraße nebft hinterhaus wurde um die Summe von 125,000 fl. an einen hiefigen Fabrikanten verkauft. Der Raufpreis ift um so bebeutenber, ba das haus die auf die Fundamente niedergerissen werden soll, um einem stattlichen Rendam Plat zu machen. — Die Rheinische Baugesellich aft versuchte jungft, einige ihrer Bauplätze zu versteigern, mußte aber diesen Bersuch aufgeben, da die Gebote unter dem Selbstostenpreis blieben. Ob von dieser Erscheinung ein Schluß barauf zu ziehen ift, daß endlich ein Stillstand in die riefigen Liegenschaftsspekulationen komme, möchten wir nicht entscheiden; uns schen die Sache immer noch in aufsteigender Bewegung zu sein. — Die leidige Art unserer Dunggruben-Einrichtung hat heute Nacht wieder einmal zwei Menschanleben gesorbert; zwei verheirathete Dunghändler aus hiefiger Stadt er fi d't en bei der Entleerung einer Grube im Quadrate X 7.

Bom Bobenfee, 4. Mpr. In ben letten Tagen find, wie wir boren, große Lieferungen von Rutholg aus ben Amtebegirten De effird und Stodad via Bafel nad Franfreid verfandt morben. - Un unfern Fruchtmartten war in jungfter Beit eine fefte Daltung bemertbar und unter allen Betreibegattungen bie Berfte am meiften begehrt. In Silgingen - bem wichtigften Gerftenmartt ber Geegegenb -, wo mitunter bie Bufuhren fich icon auf 1600 bis 1800 3tr. Gerfte belaufen haben, ift bie Rachfrage barnach befonbers fart und ber Beniner Gerfte unlängft gu 7 fl. 40 fr. vertauft morben. Much auf ben benachbarten wurttembergifden Martten ift eine fleigenbe Tenbeng bervorgetreten. Diefe Ericeinung burfte theilweife ihren Grund wohl barin haben, bag bie Martigufuhren in Folge ber Saats geit nicht febr bebeutenb und bie Fruchtbanbler herren und Deifter ber Lage finb. - Much bei ben einzelnen Biebgattungen finb bie Breife bermalen noch nicht gurudgegangen - wie bies in Frantreich faft allgemein ber Fall war; und thatfachlich finb g. B. gegens wartig in Paris bie Fleischpreise billiger als bei uns. Gin Sinten ber letteren burfte mit Sicherbeit ju erwarten fein, wenn ber laufenbe Monat von überwiegend trodener Bitterung begleitet fein wirb. - In unfern Beinbergen und Sopfengarten berricht jur Beit bie rübrigfte Thatigfeit. Die Anpflangung ber Frühfartoffeln, bie Ginfaat bon Safer und Berfte hat allenthalben ihren Unfang genommen. Die Reben und Obftbaume verheißen beuer ein hoffnungevolles Erträgnis. - Dem Bernehmen nach bat bie Baumwoll-Beberet ber 55. Rromer u. Strabl in Bigenbaufen - welche Rleiberfloffe für bie Commerfaifon fabrigirt und in einem erfreulichen Auf bifiben begriffen ift - biefer Tage anfebnliche Befiellungen aus bem nörblichen und norböftlichen Deutschland, infonberbeit aud aus Roniges berg, erhalten.

Billing Bermifchte Rachrichten.

— Berlin, 4. April. (Köln. Zig.) Folgende Erzählung klingt wie einem Sensationsroman ennommen, und ift doch buchftäblich wahr: Seit fünfzehn oder sechszehn Jahren erhält die hiefige englische Botschaft jeden Erften des Monats einen in Braun's ich weig ausgegebenen annonvmen Brief mit einem langen Gedickt in verschiedenen Sprachen, englisch, deutsch und franzöhisch, voll des bodenloseken Unstinns, das augenscheinlich von einem Irrfinnigen herrührt und sich über politische und andere Fragen des Tages verbreitet. Die Hernerinte in Goethe's Fanft sind, mit diesem tollen Zeug versglichen, salomonische Weisheit. Die Briefe sind frankliet, tressen wie bemerkt, regelmäßig an iedem ersten Tag des Monats ein, kets mit demselben braunschweigischen Bostlempel versehen und trugen früher die Abresse der neglischen Sesandtschaft, jest der Botschaft. Wober sie Koresse der Romats ein, kets mit demselben braunschweigischen Gesandtschaft, jest der Botschaft. Wober sie Koresse der Romats ein, kets mit demsen, ist ein Räthsel, jedensalls nicht von Jemandem, dessen fünfen Sinne in gesundem Zustande sein können.

Das ber hamburg-Amerikanischen Baketfahrt-Attien-Gesellicaft gehörende Boft-Dampfidiff "Frifia", Rapitan Meier, ging, erpedirt burch hrn. August Bolten, Billiam Miller's Nachfolger, am 2. April via habre nach Neu-Port ab.

Außer einer farten Brief- und Baketpost hatte baffelbe 80 Baffas giere in ber Kajute und 598 Baffagiere im Zwischenbed, sowie 300 Kubikmeter Ladung.

Bitterungsbeobachtungen ber meteorologifden Station Rarlbrube.

5. April. Pres. 7 Uhr Pres. 2 " Racts 9 "	Sarometer in mm. 747.6mm 744.4mm 742.7mm	Eemperatur in *0. 8,1 10,4 9,0	Fenchtig- feit in Progen- ten. 0,89 0,88 0,88	Biab.	Dimmel.	Megen Staron
6, April. Rrgs. 7 Ubr Rigs. 2 . Radis 9	742.5 739.6 739.3 739.3 739.3	0.6.00 0.6.00 0.6.00 0.6.00 0.6.00	0,84 0,64 0,91	g. . ABS in der in 2	bebeckt j. bew. bebeckt	U.510.8. Held Ein so knastistlug Ein soknasten. Benegen

n

á

Saubel und Bertehr.

Reuefter Frantfurter Rursgettel im Saupt= blatt III. Geite.

Sanbeleberichte.

D. Frankfurt, 5. Apr. (Börsenwoche vom 29. März bis 4. April.) Die Tendenz der Boche war bei stillem Geschäft im Allgemeinen eine matte. Die Ultimoregulirung gestaltete sich bei theuerem Geldstande zu einer sehr schwierigen, indem noch mehrere Umstände zusammentrafen, um die Lage des Geldwarftes in eine höchft ernste zu verwandeln. Außer dem Aprilcoupon ersorberten die Ansangs April fälligen Zahlungen für die Kriegsschulb Frankreichs (von hier gingen 17 Mill. Gulben nach Berlin) is beträchtliche Baarmittel, daß die Banken in Folge ihrer starken Inanspruchnahme sich veraulast sanden, ihre Diskontosätze zu erhöhen. Wenn auch Geld beute bei fehlendem Bedarf etwas williger und ber Beichaftsverkebr belebter geworben ift, fo burften etwas williger und der Geschäftsverkehr belebter geworden ist, so dürften boch die Gelverhältnisse so lange in der seitherigen Deroute verbleiben, als die Zahlungen für französ. Rechnung, welche jeht in viel kürzeren Fristen erfolgen, nicht abgewicklt sind, was erst am 5. Sept. d. J. geschehen wird. Indem nun bedeutende Gelbsummen (14, Millionen Frs.) zeitweise von der Börse abgesperrt werden, wird dies bei satt jedem Einzahlungstermin durch einen sowierigeren Gelbstand ruckweite in empfindlicher Beise affatt und sonach eine normale Geschäftsentstand in Kaisander Wickstone in flusorisch werden. Die Spekulation widlung in steigender Richtung illusorisch werden. Die Spekulation bat also alle Beranlassung, mit Borsicht zu handeln und nicht allzu starke Engagements einzugeben. Bezüglich des letzten Ultimos demerken wir noch, daß die Brolongationen eine Höhe wie in den Jahren 1866 und 1870 erreichten und die fleine Spekulation zu Selbstrektion schreiten mußte. Die Spekulationsekseiten marren, wie angedeutet, durch den Ultimo mußte. Die Spelulationseffeften waren, wie angebeutet, burd ben Ultimo wesentlich beeinflußt. Krebitattien, Anfange 3621/2. santen am Montag, als am Liquidationstag, auf 355 und variirten sobann zwischen 3571/2-31/2 unb 71/4. Staatsbabn fdwanften gwifden 3561/2-58-521/2 (Montag) 50-51-54-1/2. Das Minus ber letten Woche wird auf 17,000 fl. geschätzt. Lombarden hielten fich im Ganzen noch am festellen. Ihre Webereinnahme von 48,000 fl. blieb nicht ohne günstigen Einstuß. Mit 2015 eröffnend, santen sie am Montag auf 203, um heute 202 zu schließen. Desterr. Babnen verkehrten fast die ganze Woche hindurch in weichender Tendenz und waren meift offeitt. Deutsche Bahnen ohne Leben. Das bemnächt auszugebende 41/2 proz. Prioritätsanlehen der Ofibahn beträgt 10 Mill. Gulben. — Staatsfonds behaupteten ber Oftbahn beträgt 10 Mill. Gulben. — Staatsfonds behaupteten ihre Kurse meist auf dem Niveau der Borwoche. 4% Rassauer 1/2 %, 4½% Rassauer 1/2 %, 4½% Rassauer 1/2 %, 4½% Babilche 5 %, deffer. 4 % Bavern, 4 % Burtemberger und Babilche, 4½% Reußische ½, 4½% Bavern, 5 % Burtemberger und Babilche 678/8—63/4—71/8—6—65/8 gehandelt. Bapierrente 1% matter, Gömörer 1% böber. Amerik, Konds matt. Spanier erreichten in negativer Richtung beute 21½, um 18/8% matter. Die lufilose Stimmung zeigte sich auch am Prioritätenmarkt in sehr ausgeprägter Beise und unterlagen mehrere Werthe diese Gattung nicht unerheblichen Kurdvariationen. Loose papiere durchgängig niedriger. 1858r Loose (nach der Ziehung) 7 st. matter. Finnländer und Freiburger gefragt. Auf dem Gebiete der Bankaftien, welche noch am leiten Sonnlag eine aute Salkung einnahmen, berrichte velche noch am letten Conntag eine gute Saltung einnahmen, bertichte im Laufe biefer Boche, wie auch in ben anberen Berkeprsgebieten, eine matte Stimmung vor. heute erft, wo die Borfe sich etwas mehr von ihren Gelbbeklemmungen erholt hat, trug auch ber Bankmarkt eine freundlichere Physiognomie. Indeh tonnten die meiften Werthe die erslittenen Einbuken nicht mehr einholen und schließen daher durchgängig Rur Deutiche Effettenbant und Rheinische Effettenbant biels ten sich fest. Ochtige Essetenbant und Reimige Essetendart gleiten sich sest. Och einer Rationalbank seit der Borwoche um 20 st. matter. Der Einführungstag der Aktien der Desterr. Bankgesellschaft (zum Kurse von 271) am Montog war ein äußeist unzünstiger, trohdem wurde dem neuen Esset sogleich ein Azio von 2½ st. zu Theil und blied dassselbe die heute zu 270 lebhaft gefragt. Amerikan. Prioritäten matt und theilweise essertie. Die Coupons der Oregonbonds werden, wie wir vernehmen, eingelöst. Bechsel durchgängig matter. Bon Gorten Rap., Friedrichebor und Imperiales niebriger.

Berlin, 5. Apr. (Schlißbericht.) Weizen ver April-Mai $56^{1/4}$, per Sepibr. Ofibr. $88^{3}/_4$. Roggen per April-Mai 54, er Julis Juli $54^{1/4}$, per Julis-Lugust 54, per Sepibr. Ofibr. $53^{1/2}$. Rüböl per April-Mai $20^{7/12}$, per Sepibr. Ofibr. $22^{1/3}$. Spiritus per April-Mai 18 Thir. 6 Sgr., per August-Sepibr. 19 Thir. 1 Sqr.

Stettin, 5, Apr. Setreibemarkt. Weizen per Frübsiahr 83³/₄, per Mai-Juni 83⁴/₂, per Septhr.-Oft. 78. Roggen per Frühjahr 54⁴/₄, per Nai-Juni 53⁴/₇, per Sept.-Oft. 53. Rüböl loco 100 Kil. —, per April-Mai 20³/₄, per Mai-Juni 21⁴/₁₂, per September-Oftober 22⁴/₄. Spiritus loco 17⁵/₁₂, per Frühjahr 17⁷/₁₂, per Mai-Juni 17⁵/₆, per Herbft 18⁴/₁₂ bez.

Rolln, 5. Apr. Schlußbericht. Beizen niedriger, effekt. hiefiger 8½. Thir., effektiv fremder 8 Thir. 20 Sgr., per Mai 8 Thir. 17 Sgr., per Juli 8 Thir. 17½. Sgr., per Moddr. 8 Thir. 15 Sgr. Roggen matter. eff. hiefiger 5½ Thir., per Mai b Thir. 7½ Sgr., per Juli 5 Thir. 9 Sgr., per Nov. 6 Thir. 10½ Sgr., Rubbl matt, effektiv 11 Thir. 27 Sgr., per Mai 11 Thir. 27 Sgr., per Ofthr. 12

Köln, 1-72 Ogt.
Röln, 5. Apr. Zuder. Nach rober Waare zeigte fic auf ben schischen Märkten auch in ber verstoffenen Boche ziemlich gute Frage und waren besonders gute scharfe Qualitäten, die icon seltener angeboten werden, von den größeren intändischen Raffinerien gesucht. Gute erste Produkte von ca. 94 % Gehalt wurden mit Thr. 11.1/3 — 11.1/2, Krykallzuder mit Thr. 13—13.2/2 Thr., Nachprodukte mit Thr. 9 Repnauguder mit Sbir. 13—13²/₃ Ehir., Nachproduste mit Ehir. 9 bis 10 bezahlt. Raffinirte Zuder wurden zu den letten Preisen vom Thir. 16²/₈—16¹/₃ für Raffinaden, Thir. 15¹/₂ für gewöhnliche Melissiorten, Thir. 13²/₃—16 für gemahlene Zuder nur für den lausenden Bedarf gesauft. Am hiefigen Blade wurden größere Geschäfte in Melis auf Lieferung in den nächsten Bochen abgeschlossen; auch von auswärts, besonders ans Baden und dem Essa, liefen ansehnliche Ordres auf Melis und Kandis dier in. Kandis bleibt sehr gesuht orores auf Wells und Kandis bier ein. Kandis bleibt febr gesucht und frapr. Die Notirungen sind: Feinste Kaffinade mit Etiquette $16^{7}/_{10}$ Thlr., Raffinade $16^{4}/_{10}$ Thlr., Raffinade $16^{4}/_{10}$ Thlr., Rr. 2 $16^{3}/_{10}$, Rr. 3 16, gemahlene Kaffinade $15^{4}/_{10}$ Thlr., gemahlener Meils $14^{6}/_{10}$ Thlr.; Kandis, weiß $21^{3}/_{2}-22^{3}/_{2}$, halbweiß $20^{3}/_{2}-21^{4}/_{2}$, gelb $18^{3}/_{10}$, schr.; kandis, weiß $21^{3}/_{2}-22^{3}/_{2}$, dalbweiß $20^{3}/_{2}-21^{4}/_{2}$, gelb $18^{3}/_{10}$, schr.; raff. Farin Rr. 18 $12^{6}/_{10}$ Thlr., Rr. 15 12, Rr. 12 $11^{6}/_{10}$ Thlr.; raff. Kübensprup $5-5^{4}/_{2}$ Thr.

hamburg, 5. Apr. Nachmitt. Schlufbericht. Beizen per April-Mai 251 G., per August Septbr. 243 G. Roggen per April-Mai 152 G., per August Septbr. 146 G.

H Munden, 4. April. [Sopfenmartt.] I. Ober- und nie-berbaprifches Gewächs von 1872. a. Mittelgattungen (Lanbhopfen): Gesammtvorrath 3414 Bib., Bertauf 1999 Bib., Preis 105 fl. bis Sejammivorrath 3414 Isto., Bertauf 1999 Isto., Preis 103 fl. bis 80 fl. — fr. flir 100 Pf.; d. bevorzugte Sorten (Holebauer Landbergen): Gesammivorrath 5038 Pfb., Bertauf 4502 Pfb.; Preis 115 fl. 29 fr. bis 80 fl. für 100 Pfb.; c. Wolnzachers und Auer-Markt: Gut mit Ortssliegel! Gesammivorrath 937 Pfb., Berkauf — Pfb. II. Mitstelfränkliches Gewächs von 1872. a. Mittelqualitäten: —; d. vorzählschere Oualitäten aus Spalter-Umgegend, nebst Kindingers und güglichere Qualitäten aus Spalter-Umgegens, nebn Kindinger und Heibeider-Hopfen: Gesammtvorrath 2422 Pfb., Bertauf 1239 Pfb., Breis 140 fl. bis 123 fl. 39 kr. für 100 Pfd.; e. Spalter Stadtgut nebst Weingartens, Wosbachers und Stirner-Gut: Gesammtvorrath 1133 Pfd., Bertauf 967 Pfd., Preis 120 fl. für 100 Pfd. III. Aussändiches Gut von 1872. a. Bürttemberger Gut: Gesammtvorrath 348 Pfd., Bertauf 348 Pfd., Preis 120 fl. für 100 Pfd.; b. Böhmen, Leitmeriher Gut: Gesammtvorrath 358 Pfd., Bertauf — Pfd. c. Saager-Stadts, bann herrichafts und Kreisgut: —, IV. Alte hopfen verschiedenen Ursprungs: Gesammtvorrath 3322 Pfb., Bersfauf — Pfb. Summa aller hopfen 17,067 Bfb. Gesammterlos 8943 ft.

Rurn berg, 5. Upr. (A. S. 3.) Bom Sopfenmartte ift nichts Reues zu melben; bas Bochengeichaft eröffnete zwar lebhaft, verlehrte jeboch in ben letten Sagen in giemlich rubiger, babei aber fefter Sal-Der Bebarf für Brauertunbicaft bauert fort und Gigner tung. Der Bedarf für Brauerlundschaft bauert fort und Eigner suchen Preise guter Sorten möglichst zu steigern. Bon den wenigen Abschlässen ber zweiten Wechenhässe sind eine Bartie von ca. 30 Ir. zu 80-85 st., steine Bösichen Prima zu 90-96 st. und verschiedene Mittelsorten zu 72-82 st. zu erwähnen Daß zwei größere Varten alte Hopfen zu niedrigen Preisen ihre Eigner gewechselt baben. bleibt ohne Interesse. Neuesten Berichten aus England und Neu York zu Folge, soll sich drüben die Stimmung des Hopfenmarktes günstiger gestaltet baben; Aufträge von dort würden mit Freude begrüßt werden, wenn unsere untergeordneten, seither vernachlässen Qualitäten daburg aus dem Markt genommen würden. Bom beutlaen Geschässe baburch aus bem Martt genommen wirben. Bom beutigen Geichaft ift nichts Erhebliches ju melben; ein fleiner Boften guter Baare

wurde zu 90-95 fl., ein Abschluß gut sekunda zu 82-86 fl. angezeigt. Der Wochenumsat beträgt 380-400 Ballen. Notirungen bleiben baber bieselben wie früher.

Mann bei m, 6. April. (Mannh. 3.) Die icone Bitterung wirtte verstauend auf das Getreidegeschäft. Die Umsibe in allen Gatungen waren in Folge bessen unbedeutend. Ju notiren ist: Beizen russischer 16 fl., nordbenticher 16¹/₃ fl. Roggen 10 fl. Gerste 12¹/₂—13 fl. Hafer 9 fl. Widen 10 fl. Alles ver 100 Kilo. Kleessamen beutscher 28 fl. Luzerner 33 fl. Espariette 8¹/₂ fl. M. per 50 Rilo.

Antwerpen, 5. Apr. Getreibemarkt. (Schlußbericht.) Beigen unverändert, bänischer 33³/4. Roggen matt, inländischer 19¹/4. Hafer steig. Gerste matt, Donau 17³/4. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Tope weiß, loco 40¹/4 bez. u. Br., per April 39¹/2 bez., 40 Br., per Rai 40 bez., 40¹/4 Br., per Sept. 43¹/2 bez., 44 Br., per Septb. Dez., 44¹/2 bez., 45 Br. Ruhig.

Amfterdam, 5. Apr. Beizen loco geschäftslos, per Mai 366, per Oktober 345. Roggen loco sehr ruhig, per Mai 190, per Oktober 195. Raps loco —, per Frühjabr 400, per Heibil loco 42, per Mai 41½, per Herbit 42.

Baris, 5. Apr. Rückl fest, per April 92.—, per Mai-Juni 93.—, per Septbr. Dezbr. 94.—. Rehl, 8 Mart., fest, per April 70.75, per Mai-August 71.50, per Juli-August 71.50. Zuder, bisponible, 61.—. Spiritus per April 53.50.

C.L. Paris, 5. Apr. Trop bes Bodenichluffes und trot ber in ber geftrigen Brafibentenwahl ber Regierung wiberfahrenen Schlappe bufte bie Borfe auch beute von bem bebeutenben Terrain, welches fie gestern gewonnen hatte, beinahe gar nichts ein. Die fleine Spetula-tion hatte bes Abends am Boulevarb auf die Rachricht von ber Bahl bes frn. Buffet fart berfauft und mußte fich heute mit Berluft beden, einmal gu ihrem Schaben erfahrend, bag ber "Soir" gwar ein offigibses, aber augleich auch ein in seinen Urtheilen fehr unbeionnenes Blatt ift. Die tompelenteren Borfenfreise finb, seitbem bie Raumung gesichert ift, barüber einig, bem Thun und Lassen der Bersailler Berssammlung gar keine Ansmerksamkeit mehr zu schenken. Der Markt war also von Ansang die Ende seit: Rente 56.07, neue Anleide 91.47, Italiener 64.90, Banque de Baris schwächer 1257, Bank von Frankreich 4110, Suszaktien in weichender Tendenz auf die Rachrickt von ben ernften biplomatifchen Reklamationen gegen ben neuen Tarif 460. Defterr. Bobentrebit Anftalt nabert fich bem Rurfe von 1000 und erreichte beute 998. Deffert. Staatebahn 777, Lombarben 448.

Be fi b., 5. Apr. Benig Berkehr, Mais weichenb. Weizen, Sipf. 6 fl. 90 fr. à 6 fl. 95 fr., 88pf. 7 fl. 60 fr. à 7 fl. 65 fr. Roggen 4 fl. 25 fr. à 4 fl. 30 fr. Gerfte zu 3 fl. 10 fr. à 3 fl. 25 fr. Reuer Hafer 1 fl. 65 fr. à 1 fl. 75 fr. Mais, neuer. 3 fl. 45 fr. à 3 fl. 50 fr., anderer 3 fl. 40 fr. bis 3 fl. 45 fr. hirfe 2 fl. 80 fr. à 3 fl. — fr. Richt 33 fl. Spiritus 56 fl.

Liverpool, 5. Apr. Baum wolle (Anfangebericht). Muth-maßlicher Umfat 10,000 B. Gebr rubig. Tagesimport 37,000 B., bavon 22,000 B., amerifanische, 13,000 B. oftindische.

Reu . Dort, 4. April. (Baumwollen Bochenbericht.) Bu-fubren in allen Unionshafen 49,135, Ausfuhr nach England 40,627, Ausfuhr nach Frankreich 11,518 B. Borrath 533 189 B.

Mailanber 45 &r. . 2 o o fe von 1861. Biebung am 1. April. Gezogene Serien: 55 350 576 787 840 875 1344 1355 1641 1754 1989 2278 2376 2635 2784 3024 3030 3051 3056 3334 3466 3743 3942 4260 4400 4672 4788 5010 5197 5203 5314 5492 5521 5688 5731 6055 6082 6087 3449 7038 7068 7595 7954. — Sierport 5688 5731 6055 6082 6087 3449 7038 7068 7595 7954, — Herbort gewinner: Serie 5731 Rr. 33 1000 Fr. Serie 6082 Rr. 22 1000 Fr. Serie 576 Rr. 39 1000 Fr. Serie 1989 Rr. 9 1000 Fr. Serie 4788 Rr. 2 1000 Fr. Serie 840 Rr. 8 1000 Fr. Serie 875 Rr. 5 1000 Fr. Serie 5314 Rr. 35 1000 Fr. Serie 3024 Rr. 35 1000 Fr. Serie 6087 Rr. 33 1000 Fr. Serie 3466 Rr. 11 1000 Fr. Serie 5010 Rr. 8 1000 Fr. Serie 5521 Rr. 45 1000 Fr. Serie 5521 Rr. 19 1000 Fr. Serie 5492 Rr. 19 1000 Fr. Serie 4672 Rr. 30 1000 Fr. Serie 3942 Rr. 19 1000 Fr. Serie 1641 Rr. 13 1000 Fr. Serie 4788 Rr. 48 1000 Fr. Serie 1641 Rr. 8 1000 Fr.

Berantwortlicher Rebafteur : Dr. 3. herm. Rroenlein.

11.479. 3. Rarisruhe. Großh. Hof- und Candesbibliothek.

Die Benutzer der Großh. Hof- und Landesbibliothet werden hiermit ersucht, fammtliche entliehene Bücher bis Mittwoch den 30. April zurud zu geben. Da die neue Aufftellung der Buchersammlung in Angriff genommen ift, fo werben von jest ab nur die bei diefer Arbeit entbehrlichen Berte ausgeliehen. Die Berwaltung hofft indeffen,

die Benntsung der Bibliothet vor dem 1. Angust d. J. nicht einstellen zu müssen. Annahme von Zusendungen und Abgabe von Büchern kann täglich Morgens 11—12 Uhr und am Mittwoch Nachmittags 3—5 Uhr stattsinden. Außer dieser Zeit ist das Ausleihe- und Lesezimmer geschloffen. Karlsruhe, den 2: April 1873.

Die Berwaltung.

1.455. 1. Norddeutseher Lloyd.

Postdampischiiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore eventuell Southampton anlaufend:

Donau Newyork Mosel 7. Mai 10. Mai 15. April Baltimore D. Bremen Newhort Berlin D. Main D. Rhein 19. April Newhort Newhork D Leipzig 13. Mai Newyort Baltimore D Amerika 23. April 26. April " Newyorf D. Newyork D. Weser D. Deutschland 17. Mai Baltimore Membort Egtra-Dampfer nach Newhorf und Baltimore werden nach Bedarf egpedirt.

Baffage-Breife nach Remport: Erfte Cajute 165 Thir., zweite Cajute 100 Thir., Bwijdenbed 55 Thir. Preng. Conrant. Baffage-Breife nach Baltimore: Cajute 135 Thir., Bwijdenbed 55 Thir. Br. C

von Bremen nach Neworleans via Havre und Havana

D. Frankfurt 9. April Baffagepreife: Erfte Cajute 210 Thaler, Zwifchended 55 Thaler Breuß. Courant. von Bremen nach Westindien via Southampton

Rach St. Thomas, Colou, Savanilla, Curação, La Guapra unb mit Anschlüffen via Panama nach allen hafen ber Bestfüste Ameritas, sowie nach

China und Japan. und ferner am 6. jeden Monats. Rähere Auskunft ertheilen fammtliche Baffagier-Expedienten in Bremen und deren

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

ebenfo bie conceffionirten Agenten :

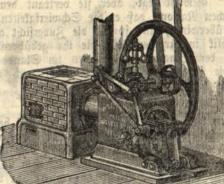
Deine. Anauf jr. in Karlsenhe, L. Pletsch in Hochsteten, Leop. Weiß in Durlach, Bürgermstr. Banmann in Stein-mauern, Rathschrieben. Marins in Kirrlach, S. E. Bar in Weingarten, S. Obenheimer in Obenheim, L. Poos in Lichtenau, G. Kramer in Psorzheim, B. Lindner in Bretten, für die Generalagenten Rabus & Stoll in Manuheim.

U.510.3. Seibelberg.

inländische Agenten, fowie

Berfauf bewandert, wird auf mehrere Do-Gein sollies mann, in der Mate-rialwaaren-Branche, sowie im Detail-flellung bei demselben erbeten.

Nene bewährte billigfte Betriebsfraft. Luftmaschinen



von 1/8 - 2 Pferbetraft. W. Lehmann's Patent.) lleberall ohne besondere polizeiliche Conceffion auch in höheren Stodwerten für fammtliche 3wede anwendbar, wo fleinere Betriebsfrafte erforberlich finb. Allein in Berlin gegen 100 Stüd im Betriebe für Bafferverforgung von Sau-fern, Billen u. Bartanlagen, Schleifereien, mechanischen Bertftätten, Buchrudereien, Bebereien, Gpomiblen, Ben-

Solgichneibereien ac. -Ausschließlich gebaut von ber

Berlin - Anhaltischen - Maschinenbau-Actiengesellschaft. 11.438. 1. Breisconrante gratis und franco.

Raut-Geluch.

11.483. 2. Es wird ein noch brauchbarer, jut erhaltener, nicht zu ichwerer Landquer. fowie ein Bictoria-Glaswagen, 4figig, bequem, wie 2 Kaar ftarke englische Chaisen-geschirre, sofort zu kaufen gesucht. Unter-händler werden nicht angenommen, von Herrichaften würde am besten gekauft werben. Raberes ertheilt unter C C Rr. 222 bie Erpedition ber Karleruher Beitung.

U.457. 2. Rarisruhe. Bad = und Gasthaus= Verkauf.

Das zum Stephanienbad in Beierr-heim gehörige An-wesen, 20 Minuten von der Stadt und dem Hauptdahnhose entsernt, mit einem nienbad in Beiert-Flächeninhalt von circa 1200 Muthen Bauplat, Commerwirthichaftsanlage, Barten und Rafenplat , vom Albfluffe burch-floffen, einerseits bes Fluffes, bestehend in einem großen 2½ ködigen Wirthschaftsgebäude, im 1. Stod einen großen Salon mit 3 angrenzenden geräumigen Wirthschaftssälen, großer Kiche, im 2. Stod 10 Zimmer und ein Vorsaal nebst Gallerie entschaftschafts Abendes Robert haltend , fobann ein freiftehenbes Rebenhaus, Stallung und Remife, neben ber Alb angrenzend ein Sommerwirthschafssalon buchene Brügel und 1900 buchene Bellen, nebst einer Berbindungsbrüde zu der Bab- Zusammentunft jeweils Morgens balt

anftalt anderfeits, beftebend in 24 Babtabinetten mit Rupferrohrleitung von ben Referben aus, mit gewölbtem Dafdinenbaus mit Dampfmafdine, einen großen und fleinen Reffel, Bafferpumpen und eifernen Refervoirs für warmes und faltes Baffer, nebft einem geräumigen Bafchhaus, ift unter günftigen Bedingungen und annehmbarem Breis gu verfaufen. Das gange Unwefen eignet fich feiner Lage wegen auch für jebe Fabritanlage, fowie auch für Baich- und Bleichanfialt, Gerberei u. Rabere Austunft bei Partitulier 2. Beis

ger, Rriegsftraße Rr. 49 in Rarleruhe. U.528. 2. Ettlingen.

Holzversteigerung. Mus Ettlinger Stadtwaldungen merben nachbenannte Solzer gegen Baargablung öffentlich versteigert werden: Dittwoch ben 9. b. D.

aus ben Abtheilungen Sauhaus, Effigwies und Sattel : 220 Ster buchene Scheiter, 76 Ster bu-chene Prügel und 1600 buchene Wellen ;

Samftag ben 12. b. D. aus ben Abtheilungen Rehr und Rogloch : 260 Ster buchene Scheiter, 60 Ster bu-chene Brugel und 1350 buchene Wellen;

Mittwoch ben 16. b. D. aus ben Abtheilungen Bfaffenbrunnen, binterer und mittlerer Kreutelberg und

Sochberg : 320 Ster buchene Scheiter , 150 Ster Bufammentunft jeweils Morgens halb

9 Uhr, am 9. an ber Alexinstapelle, am 12. und 16. am fogenannten Schitgenfreng. Die Balbhuter Schindler, Breifig und Sopfner zeigen inzwischen auf Berlangen das Holz vor. Ettlingen, den 3. April 1873.

Stadtverrechnung.

Bierpression, eine im guten Buftanbe, wird gu taufen gefucht. Bon wem? gu erfragen in ber Erpedition dieses Blattes. U.506.2.

U.499.2. Mr. 2768. Rarisrube. Großh. Bad. Staats= bahnen.

Soberem Muftrage gufolge foll bie Schlofferarbeit für bas bei ben neuen Bertftatten auf bem hiefigen Guterbahnhof gu erstellende Berwaltungsgebäude in Afford gegeben werben.

Bedingungen, Beichnungen und Mufter tonnen auf dem Bureau bes Unterzeichneten eingesehen werben. Bewerber wolle ihre Angebote in Brozenten bes Boranichlags mit paffenber Auf-

fchrift verfeben bis längftens ben 12. b. D., Bormittags 10 Uhr, bei bem Unterzeichneten einreichen. Die freie Bahl unter ben Bewerbern

bleibt vorbehalten. Karlsruhe, den 3. April 1873. Der Großh. Mafchinen-Ingenieur : Deliste, gerte smo?

U.521. 1. Dr. 2788. Rarisrube. Großh bad. Staats= Eisenbahnen.

Mit höherer Ermächtigung follen folgenbe, jur Erbauung einer neuen Schmiebmerfftatte, fowie eines Anbaues an bas neue Mafchinenhaus erforderliche Arbeiten gur Ausführung in Afford vergeben werben :

Maurerarbeit 16,100 fl. Steinhauerarbeit . . . 4,800 fl. Steinhauerarbeit . . 4,800 fl. Plane, Roffenvoranichlage und Bebingungen fonnen bei bem unterzeichneten Dadinen-Ingenieur eingefeben werben , woschien-Ingentellt eingelegen werden, wo-felbst auch die bezüglichen Preisangebote in Prozenten des Boranschlags dis 17. d. W., Bormittags 10 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, eingureichen find.

Karlsruhe, ben 1. April 1873. Der Großh. Mafdinen-Ingenieur Predenous Spirite il a Chia

BLB

Bürgerliche Rechtspflege.

Pahungeberfügungen.

2.118. Nr. 4690. Raftatt. Rarl Saas von Bietigheim

gegen Philipp Rühn von ba, 3. 3t. an unbefanntem Ort,

wegen Forberung von 22 fl. 30 fr. nebst 5 Broz. Zins vom 20. November 1864 und bon 21 ft. nebft 5 Brog. Bins vom 9. September 1865.

Mit Rlage bom 13. v. M. forbert ber Rlager bom Beflagten, ber im September 1805 heimlich nach Amerita auswanderte, bie Bablung ber im Betreff genannten Summe auf Grund ber Behauptung , er habe bem Beflagten an ben genannten Tagen biefe Summen gu 5 Prog. verzinslich bargelieben. Bur münblichen Berhandlung über bie

Plage wird Tagfahrt auf

Donnerftag ben 1. Mai 1873, Bormittags 9 Uhr, anberaumt, und die Barteien hierher vorge-Taben. Dem Beflagten wird ferner eröffnet, bag bei feinem Ausbleiben bie in ber Rlage behaupteten Thatfachen als zugeftanben angenommen , er mit feinen Ginreden ausgeschloffen und nach bem Gesuch bes Rlagers, soweit bieses in Rechten begrundet ift, erfannt würde.

Bugleich wird bem Beflagten aufgegeben, einen am Ort bes Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Wirfung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet waren, an bem Situngsort bes Gerichts angeschlagen würben. Raftatt, ben 27. März 1873.

Großh. bad. Amtsgericht. Baag.

Deffentliche Aufforderungen.

2.95. Rr. 4373. Millheim. Die Johann Georg Rung Chefeute von Auggen, 3. Bt. in Rüppur, befigen auf ber Gemar-tung Babenweiler: Badenweiler: circa 91/, Biertel Balb im fog.

Budelshohlen , neben Raufmann Schaub und Johann Georg Roch's Erben von Auggen. Begen mangelnben Gintrags bes Er-

werbstitels verweigert der Gemeinderath von Babenweiler bie Bewähr.

Es werben baber alle Diejenigen , welche bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Unfprüche an diefem Brundfilld haben , ober zu haben glauben , aufgeforbert, folche

binnen 2 Monaten geltend gu machen, widrigenfalls biefelben bem neuen Erwerber gegenüber für erlofchen

erflärt werden. Müllheim, den 2. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Bulfter.

Bittmer. 2.70. Dr. 2766. Stanfen. Johann Fürftoß Chefrau, Franzista, geborene Morber, von Rirchhofen besitzt zufolge Schenfung ihrer Eltern , ber Unton Dor-Der's Chelente von Unterambringen auf Bemarfung Rirchhofen nachverzeichnete Liegenichaften

1. 13.50 Ar (150 Ruthen) Ader im Dieberfelbe (Bintelgraben), neben Bap-tift hettinger und Karl Faller von Kirchhofen.

2. 18 Ar (200 Ruthen) Ader im Ebnet, neben Anton-Staiger und Michael

3. 25,38 Ur (282 Ruthen) Biefen in ben Niedermatten, neben Joh. Bapt. Sels von Offnabingen und Salomon

Bloch S. S. in Sulzburg. 4. 3,33 Ar (37 Ruthen) Reben im Safenbrunnen, neben Johann Friedrich und Apollonia Riefer.

5. 2,61 Ar (29 Ruthen) Reben in ber obern Breite, neben Josef Summel von Chreuftetten und Richard Stief-

Begen mangeinber Erwerbsurfunde verweigert das Ortsgericht ben Eintrag und Bewähr zum Grundbud. Es werben baber alle Diejenigen, welche

an ben genannten Grundftuden bingliche ober lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Unfprüche zu haben glauben, aufgeforbert, foldje

binnen 2 Denaten babier geltend zu machen, widrigenfalls fie ber Aufforderungstlägerin gegenüber verloren gehen würden.

Staufen, ben 12. Marg 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Bentner. B.129. Nr. 6998. Bruchfal. Auf Antrag bes Großh. Domanenfistus werben alle Diejenigen, welche an bem unten bezeichneten Grundftud in bem Grund- und Bfandbuche nicht eigetragene, auch fonft nicht befibeitommiffgrifche Anspruche haben, ober gu haben glauben, aufgeforbert, foldje

binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, anbernfalls fie ben neuen Erwerbern gegenüber für erlofchen erflärt werben.

Sog. Domfapitelwiese , 7 heftar 73 Ar 28 Meter, auf ber Gemartung Rheinhaufen. Bruchfal, ben 29. März 1873.

Großh. bab. Amtsgericht. b. Jagemann.

Ascani. B.107. Rr. 1899. Borberg. Auf Antrag bes Michael Fahrbach alt von Reunstetten werben alle Diejenigen, welche an nachgenannten, auf Reunstetter Gemarfung gelegenen Liegenschaften in ben Grund- Bittib; und Pfandbuchern nicht eingetragene bing-

glauben, aufgeforbert, folde

binnen 2 Monaten bahier geltenb ju machen, wibrigenfalls folche bem jetigen Befither gegenüber für verloren erflärt werben würden.

Bergeichnis ber Liegenschaften: 1. L.B.-Ar. 2291/2 und 307. 1 Morgen 25 Ruthen altes Das Ader im Deutscherholz, neben Joh. Schmitt und felbft; 2. L.B.-Rr. 191—199 und 307. 1 Mor-

gen 1 Biertel 20 Ruthen Ader im Binbifchbucher Flürlein, neben Anbreas Riebel, Müller beiberfeits;

3. L.-B.Ar. 229½ und 307. 1 Morgen 25 Anthen altes Waß Ader im Deutscherholz, neben felbft und Andreas Riebel, Miller und felbft;
4. L.-B.-Rr. 147—49. 1 Biertel 33 Ru-

then Ader im Soanglein, neben Martin und Andreas Fahrbach;

5. 2.-B.-Mr. 341-43. 3 Biertel 26 Ruthen altes Dag Ader in ber Reibelsflinge, neben Andreas Arnold und Friedrich Bift. 6. L.-B.-Nr. 206. 2 Biertel 14 Ruthen altes Dag Ader in ber Giche, neben bem

Beg und den Aufftößern; 7. L.-B.-Rr. 64—66. 1 Biertel 20 Ru-then altes Maß Uder im Galgengrund, neben Gottfried Commer Btb. und Friedrich

8. L.B.-Nr. 86 und 87. 2 Biert. 12 Ruthen Koppenader, neben Andreas Niebel und Andreas Niebel, Müller;

9. L.-B.Rr. 125. 19 Ruthen Schaf-ader, neben Martin Fahrbach und Andreas Bolfert; 10. 2.- B.- Dr. 65 und 66. 38 Ruthen

Safenader, neben Martin Bolfert und Anbreas Bolfert: 11. 2.- B.- Dr. 439. 1 Biertel 8 Ruthen Schelmenader, neben Andreas Fahrbach, Schmied, und Michael Reibel;

12. L.-B.-Nr. 129 und 180. 1 Biertel 24 Ruthen altes Dag Ader im Teich am Solglein, neben Beinrich Landbed und Jobann Fahrbach:

13. 2.-B.-Rr. 345. 1 Biertel altes Dag Ader im Schenfertsgründlein, neben Dar-

tin Sed und dem Weg; 14. L.-B.-Nr. 453—465. 1 Morgen 2 Biertel altes Maß Ader im steinernen Rreug, neben Martin Fahrbach und Jatob

15. 2. B.- Rr. 74-76. 1 Biertel altes Dag Daiader, neben Anbreas Bolfert und Andreas Niebel, Miller; 16. L.-B.-Rr. 99. 1 Biertel 4 Ruthen

altes Maß Rellersader, neben Philipp Bol-fert und Friedrich Bift; 17. 2.-B.Rr. 126. 26 Ruthen altes Daß

Ader in der rothen Eggerten, neben der Grundherrichaft von Berlichingen und Unbreas Riebel, Müller; 18. L.-B.-Rr. 118 und 119, 127—132.

1 Biertel 10 Ruthen altes Maß Ader im Wachhause, neben Ph. Landbeck und Andreas Riebel, Müller ; 19. 2.-B.-Rr. 165. 30 Ruthen altes

Maß Ader allda, neben Georg Herold und Gottfried Sommer Btb.; 20. L.B.Rr. 319 und 320. 2 Biertel 8 Ruthen altes Daß Ader am Alepsaner Pfab, neben Chriftian Fifder und Anbreas

Fahrbach: 21. 2.-B.-Dr. 471 und 472. 25 Ruthen altes Maß Ader im Steiglein, neben Phi-lipp Boll und Friedrich Buft; 22. L.-B.-Nr. 41. 30 Ruthen altes

Daß Biefen beim Birtenbufchlein, neben Philipp Fahrbach und Andreas Wolfert; 23. L.-B.-Rr. 36. 26 Ruthen altes Maß Biefen allba, neben Friedr. Buft und Auf-

24. 2.-B.Rr. 63-65. 1 Biertel 2 Ruthen Rotbenwiesen im Gee, neben Friedrich

Bift und Martin Sambrecht; 25. L.-B.-Rr. 51-53. 1 Biertel altes Maß Biefen in ber Gemmel, neben Martin Bolfert und Graben;

26. L.B.-Nr. 375. 15 Ruthen altes Maß Biefen im See bei ber Schelwiefe, neben Philipp Bolfert und Andreas Fahr-

bach; 27. 2.- B.Rr. 122. 16 Ruthen Biefen bei der Bfarrwiese im See, neben der Pfarrei und dem Aufftößer; 28. L.B.Rr. 131. 3 Ruthen altes Daß

Garten im Bleichrain, neben Georg Berold und Jatob Fahrbach; 29. L.-B.-Nr. 8. 7 Ruthen altes Daß Garten beim Pfarrgarten, neben Weg und

Andreas Riebel, Miller; 30. L.-B.-Ar. 17. 30 Ruthen altes Maß Debung im Eggigbreit, neben bem Schulgut und Ph. Riebel; 31. 2.- B.- Rr. 391. 30 Ruthen Debung

am Rolbenheim, neben Gottfried Raufmann und Konrad Schmitt; 32. L.-B.-Rr. 80. 10 Ruthen altes Daß Renwiese in der Erlenbach, neben Philipp

Feßler und Roman Deißler; 33. L.-B.Nr. 322 bis mit 331 und 380 bis 381. 1 Morgen 8 Ruthen altes Dag Ader auf ber Schillingftabter Sohe, neben

Jatob Fahrbach und der Leimengrube; 34. L-B.-Nr. 136. 211/4, Ruthen altes Maß Acter am Steiglein, neben Fatob Senft und Wilhelm Leborts Wittwe; 35. 2.-B.-nr. 82. 33 Ruthen altes Dag Ader am Krautheimerweg, neben Martin

und Andreas Niebel; 36. L.-B.-Nr. 169—172. 1 Biertel 23 Ruthen altes Mag Ader in ber gard, neben

Aufstößer und Friedrich Fahrbach; 37. L.B.-Rr. 253 und 254. 1 Biertel 26 Ruthen altes Mag Ader am Schillingftabterweg , neben Bhilipp Fefler und Bhi-38. 2.- B.- Dr. 138. 1 Biertel 7 Ruthen

altes Maß Ader im Teich im Hölglein, ne-ben Martin Fischer und Philipp Liebig 89. 2.-B.-Rr. 36. 29 Ruthen altes Dag

40. 2.-B.-Rr. 333 und 384. 1 Biertel 20 Ruthen altes Mag Ader in ber Renterstappe, neben Anbreas Riebel und Johann

41. 2.-B.-nr. 345. 29 Ruthen altes Daß Diftelader, neben Dichael Sambrecht und

ber Grundherrichaft; 42. L.-B.-Nr. 51. 17 Ruthen altes Maß Uder, früher Balb im Hölzlein, neben Mathes Baier und Anbreas Fahrbach;
43. L.-B.-Nr. 92 und 93. 1 Biertel

Lämmleinsader, neben Johann Schmitt und Mathes Baier; 44. L.-B.- Rr. 60-63. 1 Biertel 3 Ruthen altes Maß Ader im Galgengrund, ne-ben Christian Fischer und Johann Schmitt; 45. L.-B.-Nr. 31 und 32. 1 Viertel 15

Ruthen altes Maß Ader im Steig, neben Michael Riebel und Philipp Fegler; 46. 1 Biertel 20 Ruthen altes Maß Ader am Bachhaus , neben Gottfried Raufmann

und Dedung; 47. L.-B.-Rr. 18 und 181/2. 26 Ruthen altes Mag Ader am Steig, neben Chriftian

Fifcher und Philipp Bollweiler; 48. L.-B.-Nr. 392. 1 Biertel 1 Ruthe altes Mag Ader im Weilmanngrund, neben Johann Schmitt und Philpp Landbed Btm. 49. L.B.-Rr. 20. 18 Ruthen altes Daß Biefen ober bem Ranflein, neben Philipp

Bolfert und Andreas Riebel; 50. L.-B.-Nr. 51-53. 1 Biertel altes Maß Biefen im Gee bei ber Pfarrwiefe, neben Philipp Genft und Andreas Fahr-

51. 2.- B.- Rr. 33 p. 1 Biertel 10 Ruthen altes Maß Biefen beim Fischee, neben Martin Fahrbach und Andreas Steigleber; 52. L.-B.-Nr. 41. 26 Ruthen altes Maß Biefen in der Geumel, neben Andreas Beilbrenner und Phil. Bolfert;

53. L.-B.-Mr. 209. 10 Ruthen altes Dag Biefen im mittlen Bilichlein, neben Sohann und Andreas Fahrbach;

54. 2.- B.- Dr. 151. 12 Ruthen Biefen bei ber Schulmiefe im Gee, neben Martin Fifther und ber Grundberrichaft : 55. 2.B.- Mr. 45. 12 Ruthen altes Dag

Wiefen, Rolbenwiese im Gee, neben Jateb Kromerte und Lorenz Edel; 56. L.-B.-Rr. 111. 10 Ruthen altes Maß Robrwiese, neben Martin Sed und

Michael Bleich. Borberg, ben 16. März 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.
Singer.
. Rr. 13,626. Mannheim. 23.115. Philipp Hatob Hertel von Feudenhein, nunmehr bessen Gantmasse, bestigt auf der Gemarkung Käserthal 1 Biertel 8 Ruthen Ader, 39. Gewann im Schaseck (Lagerbuch Rr. 7841/2), einerfeits Johann Schaaf, anderseits Unwänder, beren Ge-währ ber Gemeinderath in Käferthal wegen Mangels ber Erwerbstitel ber Rechtsvorganger verweigert.

Es werben nun alle Diejenigen , welche in den Grund- und Pfanbbuchern nicht eingetragene bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarische Ansprüche an biefer Liegenschaft zu haben glauben, aufgeforbert,

binnen 2 Monaten bahier geltend gu machen , wibrigenfalls fie bem gegenwärtigen Befiber gegenüber für verloren gegangen erflärt werben. Mannheim, ben 2. April 1873.

Großh. bad. Umtsgericht.

Riefer. B.44. Rr. 4182. Tauberbifchofs. heim. Beichluß. Rachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 27. November v. J., Nr. 18,404, weder dingliche Rechte, noch fibeitommiffarifche ober lebenrechtliche Ansprüche auf jene Liegenschaften innerhalb ber angeordneten Frist geltend gemacht wur-ben, so werden dem Jos. Anton Freund-ichuh, G. S., gegenüber jene Rechte für erlofchen erflärt.

Tauberbifchofsheim, ben 20. Marg 1873. Großh. bab. Amtsgericht. Lochbühler.

B.116. Rr. 12802. Dannheim. Wegen Rofa Bracher und Bertha Unbler, Modewaarenhandlerinnen von Mannheim haben wir Gant erfannt, und es wird nunmehr jum Richtigstellungs- und Bor-gugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 20. Mai d. J., Borm. 9 Uhr. Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Bantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in ber angefetten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ausichluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, fchriftlich ober munblich, anzumelben und jugleich ihre etwaigen Borgugs - ober Unterpfanderechte zu bezeichnen, fowie ihre Beweisurfunden vorzulegen oder ben Be-

weis burch andere Beweismittel angutreten. In derfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlagvergleich versucht werden , und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse-psiegers und Gläubigeransschusses bie Nichterscheinenden als ber Mehrheit der Erschie-nenen beitretend angesehen werden.

Die im Austande mohnenden Gläubiger aben längstens bis zu jener Tagfahrt einen bahier mohnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach ben Befeten ber Bartei felbft gefchehen follen , widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleiden Birtung, wie wenn fie ber Bartet eröffnet maren , nur an bem Gigungsorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsweise

Drud und Berlag ber & Brannitaen gelbuchtenet.

liche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitom- Ader ober ber Mergentheimer Strafe, ne- benjenigen im Ausland wohnenden Glanbi-miffarische Ansprüche haben oder zu haben ben Martin Hambrecht und Christian Rie- gern, beren Aufenthalt befannt ift, burch die gern, beren Aufenthalt befannt ift, burch bie Boft gugefenbet murben.

Mannheim, ben 26. Mara 1873. Großh. bad. Amtsgericht. v. Buol.

B.124. Rr. 3576. Buhl. Gegen bie Berlaffenichaft bes Blechners Rarl Berfpacher von Bithi haben wir Bant ertannt, und es wird nunmehr jum Richtig-ftellungs - und Borzugsverfahren Tagfahrt anbergumt auf

Dienftag ben 29. April b. 3., Borm. 8 Uhr.

Es werben alle Diejenigen, welche aus mas immer für einem Grunde Anspruche an bie Bantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in ber angesetten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Musichluffes von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmächtigte, ichriftlich ober munblich, angumelben und zugleich ihre etwaigen Borzugs- ober Unterpfanderechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurfunden vorzulegen ober den Be-weis burch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt ein Borg- ober nachlagvergleich verund ein Stig- over Radiagbergieich ver-incht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse-pslegers und Gläubigerausschusses die Nichtericheinenben als ber Dehrheit ber Erichie-

nenen beitretend angesehen werben. Die im Auslande wohnenben Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen bahier wohnenden Gewalthaber für ben Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach ben Gefeben ber Bartet felbft geschehen follen, widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit der gleiden Wirfung, wie wenn fie ber Partei eröffnet maren, nur an bem Gigungsorte bes angeschlagen würden.

Bühl, ben 2. April 1873. Großh. bab. Amtsgericht. Jacobi.

Bermögensabfonderungen.

2.91, Dr. 4015 16. Ronftang. Sachen ber Chefrau bes Barnabas Schweg-Ter von Leipferdingen, Regina, geb. Conneten burger, gegen ihren Ehemann von da, Bermögensabsonderung betr., wurde durch Urtheil vom Hentigen die Klägerin für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von bemjenigen ihres Mannes abzusondern; was zur genntnignahme befannt gemacht wirb.

Konftanz, ben 24. März 1873. Großh. bab. Kreis- und Hofgericht. Civilfammer I.

Baumftart. 3.105. Rr. 1572. Civil-Rammer III. Freiburg. Durch Urtheil vom Heutigen wurde die Shefrau des Detggers Chriftian Rehm, Friederite, geborne Engler, Rieberemmenbingen für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von dem ihres Chemannes abzusonbern.

Dies wird ben Glänbigern bes Chemannes hiermit verfündet.

Freiburg, ben 21. Marg 1873. Großh. bab. Rreis- und Sofgericht. v. Rotted.

Gallus

Bericollenheiteverfahren. 23.32. Dr. 2782. Eppingen. Dad. bem die Elifabetha Beigel von bier ber öffentlichen Aufforderung vom 13. Marg v. 3., Rr. 2319, innerhalb ber festgefetten Frift keine Folge geleistet hat, wird auf weiteren Antrag der Wittwe Ziegler hier ihre Abwesenheit an unbekannten Orten für anerkannt, mithin sie für verschollen erklärt. Eppingen, den 26. März 1878. Großt. bab. Umtegericht. Rugler.

B.122. 1. Sastad. Johannes Schoner, lediger Maurergefell von Schnellingen, ift gur Erbichaft feines Baters Balentin Schoner, Leibgebinger von ba, berufeu.

Derfelbe foll fich in ber Rabe Freiburgs aufhalten und wird mit Frift von vier Bochen gu ben Theilungsverhandlungen vorgelaben, wibrigenfalls ein Theilungspfleger für

ihn bestellt murbe. Saslad, ben 4. April 1873. Großh. Notar

28 a d. B.74. Triberg. Crescentia und Jubas Thabbaus Rern von Reufirch , Georg Siedle von Schönwald, Jibor Beha von Furtwangen und Josef Anton Fehrenbach von Schonach, sammtlich unbefannt wo abwesend, find ju bem nachlaffe bes ledig verftorbenen Danfuet Dorer von

Furtwangen berufen. Diefelben werben hiermit aufgeforbert, ihre Ansprüche an gebachte Berlaffenschaft binnen 3 Monaten,

von heute an bei bem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls die Erbichaft Denen zugetheilt werden wird , welchen fie gutame, wenn die Geladenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Triberg, ben 1. April 1873. Der Großh. Rotar A. Fuchs.

Handelsregister-Einträge.
B.71. Rr. 4484. Baldshut. Unterm Heutigen wurde in das Genossenschaftsregister sub Rr. 5 eingetragen:
Die nen gewählten Borftandsmitglieder des Consumwereins Baldshut sind:
Hern Amtsrevident Kraus als Borfitzender.

fitender, Beg.-Argt Sug als beffen Stell-

vertreter, Oberlehrer Selff als SchriftGeometer Sierlinger als beffen

Stellvertreter, Julius v. hermann als Bermalter,

Spitalvermafter Baul Bachler, Stationscontroleur B. Ribinger

ale controlirende Mitalieber, Anwalt Straub und Sanbelsmann 28. F. Bogt, fammtlich habier wohnhaft.

Waldshut, ben 11. Mars 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Saury.

Strafrechtspflege.

Labungen und Fahnbungen. B.100. Rr. 3258. Staufen. Xaver Mager von Riegel, julett Schulverwalter in Obermunfterthal, nunmehr flüchtig, ift ber Ungucht mit Lindern, §§ 174 3. 1, 176 3. 3 ber R. St. G.B., angefculbigt.

Derfelbe wird aufgeforbert, fich binnen 3 Boden bahier ju ftellen, indem fonft das Erfennt-niß nach dem Ergebniß ber Untersuchung gegen ihn gefällt werben wirb.

Bugleich wird beffen Bermögen mit Befclag belegt. Wir wiederholen das früher geftellte Eruchen, auf Mager zu fahnden, ihn gu ber-

haften und anher einzuliefern. Signalement. Alter, 34 Jahre; Große, 1,75 Em.; Saare, blond; blonder ftarfer Schnurrbart

und Bollbart ; Rorperban, ichlant. Rleibung : ichwarz (Rod, Sofen, Befte, Binterüberzieher); ichwarzer Sut ober Staufen, ben 2. April 1873.

Großh. bad. Amtsgericht. Bentner.

Urtheileverfündungen. B.113. Rr. 513. Offenburg. In Anflagesachen gegen Jatob Sufer von eiffenheim, Johann Luid von ba, Auguft Bolg bon ba und Andreas Saas von Schutterzell megen Ungehorfams in Erfüllung ber Behrpflicht wird auf gepflogene Sauptverhandlung gu Recht er-

fannt: Die obigen Angeflagten werben bes Ungehorfams in Erfüllung ber Wehr-pflicht schuldig erflärt, deshalb Jeber in eine Gelbstrase von 100 Thalern, in einen Ropftheil ber Unterfuchungs. toften und Jeber in die Roften feines Strafvollzugs verurtheilt.

23. R. 2B. Dies wird ben abwesenben Angeflagten hiermit verfündet.

Offenburg, ben 24. März 1873. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Straffammer.

Gifelein. Rufer. B.87. Rr. 512. Offenburg. In Antlagesachen gegen Friedrich Rierlin von Mietersheim und Frang Anton Reif bon Schutterthal wegen Ungehorfams in Erfüllung ber Wehrpflicht wird auf gepflo-

gene Sauptverhandlung ju Recht erfannt: Die obigen Angeklagten werden des Ungehorfams in Erfüllung ber Wehrpflicht ichuldig erffart, beghalb Jeder in eine Gelbstrafe von 100 Thalern, in einen Ropftheil ber Untersuchungs. toften und Jeber in bie Roften feines Strafvollzugs verurtheilt.

Dies wird den abwesenden Angeklagten biermit perfündet.

Co gefchehen nburg, ben 24. Märg 1873. Großh. bad. Rreis- und Sofgericht. Straffammer.

Gifelein. Shott. 2.101. Dr. 1010. Mannheim.

3. u. S. gegen Hobert Barth von Kedarbi-ichofsheim, Salomon Reis von Hoffenheim, Ludwig Senges von Reichartshaufen, Johann Chriftian Stoder von Rohrbach, Mois Rüdert von Siegelsbach, Johann Ronrad Gaus von Steinsfurth, Rarl Brenner bon Untergimpern, Beinrich Schmitt von Siegelsbach und David Reis

von Bollenberg. wegen Ungehorfams in Bezug auf die Wehrpflicht, wird auf gepflogene Hauptverhandlung zu

Recht erkannt: tertantt:
Die Angeklagten: Heinrich Benber von Eschelbach, Robert Barth
von Redarbischeim, Salomon
Reis von Hoffenheim, Ludwig Seuges von Reichartshausen, Johann
Christian Stoder von Rohrbach, Alois Riidert von Siegelsbach, Johann Konrad Gaus von Steinsfurth, Rarl Brenner von Untergimpern, Beinrich Schmitt von Sieelsbach und David Reis von Bol-

lenberg, lenberg, seiner bes Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpsicht schuldig, und beshalb Jeber zu einer Gelostrafe von fünfzig Thalern und zur Tragung eines Zehntheils der Kosten des Strafprozesses und Jeder in die Kosten seiner Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen.

Dies wird ben abwesenben Angeflagten hierdurch befannt gemacht. Go geschehen Mannheim, ben 24. Marz 1873.

Großh. bab. Rreis- und Sofgericht. Straftammer. Baffermann.

BLB

Die Bereinigung der Grunds und Unterpfandsbücher zu Gaisbach betreffend.

(Sefet vom 5. Juni 1860, Regbl. Kr. 30 — Bollzugsverordnung vom 30. November 1860, Regbl. Kr. 63.)

B.61. Saisbach. Die in der folgenden Tabelle, Spalte 4, als Gläubiger verzeichneten Bersonen, zu deren Gunsten die näher beschriebenen Einträge von Borzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern zu Gaisbach eingeschrieben sind, werden, da diesem Heils an unbekannten Orten wohnhaft, theils todt, und deren Rechtsnachsolger nicht zu ermitteln sind, auf diesem Bege aufgefordert, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Enträge zu haben glauben, die Erneuerung derselben — unter Beobachtung der in § 20 der Bollzugsverordnung vorgeschriebenen Formen — b in n er das glaubach, den 27. Februar 1873.

Baisbach, den 27. Februar 1873.

Das Pfandgericht:

Das Pfandgericht: Bed, Bürgermeifter.

Der Bereinigungs-Rommiffar :

Des Cintrags		rienz	Namen, Stand und Wohnort bes Schulbners und seiner Rechtsnachfolger.	Ramen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag ber Forderung.		Des Eintrags		bes Schuldners	Namen, Stand und Wohnort bes Gläubigers und seiner Rechtsnachsolger.		Betrag ber Forderung	
Datum.	1000	Seite.	delet hat Nove 400 ages not were	nine, see wellming handship and the control of the	fl. fr	1170	TR 402-78-9 55	ente	n Me Se Jesty Sign of the Section 2	tok mammund Hanack un gag bu	off.	SIDE	
174 3. 1, 176	58.	mign	1. Pfant	buch Band II.	I III CI	ioh.	27. März 1839 27. April	64	Georg Hodapp Sohn von hier Josef Heiberger von hier	Georg Hodapp alt von da. Borbehalt Frang heiberger Bwe. von da. "	bige	mafi	
4. Nov. 1	830	1	Gemeinde Gaisbach	Leop. Bauhöfer , Doftor von Ober- fird. Darleben	2000 -		4. Juni -		Raver Suschle von hier	Jatob Sufchle, ledig, und Jojef Sufchle von hier. Gleichftel-	680	2 -	
19. Aug.	100	3	Anton Germann von Gaisbach	Josef Schrempp , Ablerwirth von ba. Darleben	450 -	2,74	Aprilla Co di	66	Josef Sufchle von hier	lungsgeld Jatob Sufchle Bwe., M. Anna, geb.	TE SE A	Dist.	
19. Jan. 18 1. April 18	831	4 9	Michael Maier von Gaisbach Josef Ebert von Gaisbach	Therefia Sebacher, wo? Darleben Josef Ebert Rinder von da, Ramens	1796 14	4	22. Juni -	to the	and confirm which was no make a suite	Bohnert, von hier. Borbehalt Frangista Sund von Unterachern.		ditta	
			fagoragieten ver- iching verent.	Therefia , Katharina Franzista, M. Anna, Magdalena und Sabina	Charles L	100	3. Sept	765	hier Muff von Zusenhofen	Darleben Lorenz Linber's Erben von hier.	and.	o Harr	
23. März 18	833	11	Rafel Saufeilen Chefran Maghalena	Ebert. Gleichftellungsgelb Biriat Silbebrand von ba. Raufichil-	185 A D 183	04	11. Sept	ST and	Biriat hettich Eheleute von hier	Steigschilling Beiftlicher Rath Rolb von Lichtenthal.	the a	o troot	
: 30. Mai	9 100 9	ST ALL	geb. Hilbenbrand, von Gaisbach Jofef Lamm Cheleute von Gaisbach	ling Michael Septig, Bauer von da. Dar-	The state of the state of	OL I	3. Jan. 1840	12 6	Barbara Busam von hier	Darlehen Josef Sester Wwe., M. Anna, geb.	1 of the last	STOP.	
18. Nov.	17400	Street	of should arnors renight the markets	leben Jojef Schrempp hier und Sanbelsm.	100 100	10-	18 .78 .34.9 .08		Hubreas Viebel, Walter;	Konrad, hier. Borbehalt u. Heber- gabsichilling	bhlgi	100	
191 18. Dez.	- 500	21	bach Diefelben	Schrempp Be. Richterlich Amtmann Goll's Erben von da. Rich-	Witnesd Real	6	13. Jan	78	Norbert Gailer, Bäder von hier	Mlois Braun, Gerber von Oberfirch.	90	indi	
22. Dez.	dape	21	or floris silbit (donors general	terlich Richterlich	450 35	te.	8. April -	78	Josef Lam, Schufter von hier	Andreas Kimmig, Gerber von Ober- firch. Richterlich	329	53	
18. März 18	834		Ratharina Bogt von Gaisbach	beren Kinder : Magdalena , Josef u- Dt. Anna Suber von da. Gleich-	343 4		5. Juni -	79	Mathias Panter Wwr. von hier	M. Anna Bujam. Gleichstellungsgelb Frangista Banter.	2446		
24. Juni .	a letti li	22	Georg Maier Bittwe von Gaisbach	ftellungsgelb beren Kinder: Josef, M. Anna,	133 23	3	19. Aug	81	Jofef Beiberger Cheleute von bier	Anton Banter. " Trin. Frangista Sund von Unter-	240 300	8	
engine In	Pife	185	Elis And	Georg u. Selena. Gleichstellungs-	1170 (8. Ott.	83	Josef Raufeisen Chelente hier	achern. Darleben galt Schlogbauer Johann Borfig bier.	to delice		
10. 3an. 18	835	23	Egibius Körper Cheleute von Gais-	Rorbert Bogt von Dedsbach. Dar-	200 -	6	peront ann meete	0 4	Josef Seiberger von hier	Darleben Schmied Josef Reiß von Ulm. Rich-	200	-	
11 21. Jan.	•	26	Johann Steeb von Gaisbach	Franzista Braun von Oberfirch.	150		8. Dez. 1841	87	Norbert Gailer Chefrau pon bier	terlich beren Rinber ? Gleichftellungsgelb	R present	55	
23. Jan	Burie	27	Johann Steeb Cheleute von ba	Baltafan Suber von Oberfird. Rich- terlich	325 25	5	14. März 1842	88	Martin Ruf Cheleute von hier	Mathias Ruf von Bufenhofen. Dar-	40	10717	
and 7. Juli	anti-	30	Norbert Gailer von Gaisbach	Johann Gailer Cheleute von da. llebergabe	735 -	9	25. März -	89	Georg Bufam von hier	Barbara und Magdalena Streif von hier. Bormundschafts-Kaution	5		
30. Dez	Shire Ind	35	Jatob Gailer Cheleute hier	Ratharina Maft, ledig, von Oberfirch. Darleben	250 -	68	rviolalminate ga		of our females invited where the	mangeluken Churags bes Er- Like	nama	2 .	
14. März 18	100 m	36	Georg Busam Cheleute hier	Jatob Bogt von Simmersbach. Dar-	400 -	659	Borbara, ben 16.	1 0	2. Grundl	ouch Band I.	Buoce	non	
15. März -	Sim in	38	Leopold Kindle von hier	Bermalter Mößner von Oberfirch.	16 57	7	16. Aug. 1831	34	Anton Germann von hier	Gallus Schoch Cheleute von da. Rauf- fcilling	1050	11111	
15. April - 21. Sept	6110 00	39	Johann Jatob Steeb von hier	Derfelbe. Richterlich Anbreas Bufam's Rinder : Barbara,	42 32 3958 52		30. Sept 2. Febr. 1833	35	Josef Hilbenbrand von hier Josef Beierle von Obertirch	Josef Früh von da. Raufschilling Ferdinand Straub Eheleute von hier.	3000	11103	
1878.	gyp II	1.00	geb. Bernhard, hier	Frangista, M. Anna und Magda- lena, von ba. Gleichstellungsgelb	hmil.		11. Dez. 1834		Martin Schwarz von Winterbach	Saustaufschilling Josef Ganter Cheleute von Butsch-	2 3 37	1201	
14. Dez	25 7	43	Josef Kaufeisen Cheleute hier	hofbauer Rorbert Bogt von Debs- bach. Darleben	200 -		25. Juli 1835		Jafob Gailer von hier	bach. Adertaufschilling Andreas Busam Cheleute von ba.	110 944	11438	
15. April 18	570	44	december ecularity as as a second	Johann Bolf Wiwe., M. Anna, geb. Maier. hier. Borbehalt	Trought Division		esdeributish) 710-700	42	Fosef Beierle zum Lamm von bier	Raufschilling Jatob Gailer von ba. Raufschilling	HUTUM	-	
n 15. Juni	HC.	45	winder and the most	Anton Nottermann von hier. Bor-	THE REAL PROPERTY.		14. Aug	48	Josef Bettig von hier	Andreas Spinner Cheleute von ba.		-	
ni 25. Aug. agif	4 3/ 1	turio!	Kaver Maier Cheleute von hier	Mich. Maier Bwe., Therefia, geb. Boschert, hier. Borbehalt	?		25. Juli 1836		Biriat, Magdalene und Katharine Ruf von hier	Biriat Ruf Chefrau Erben von da. Erbicaft	82	30	
: 128. Mai 18	0.192	N. I	b Desperinge	Leopold Kindle Bwe. von hier. Bor-	ID IN THE		15. April 1837	D. Joseph	Xaver Wolf hier	Johann Wolf Erben von da. Erb-		N. 200	
230. Juni	drift firth	2 01	mbi imilia a a lindi	Andr. Streif Bwe., Magdalena, geb. Kohler, hier. Borbehalt	?		15. Juni -		Katharina Nottermann von hier	Anton Nottermann Cheleute von da. Uebergabe	Mark to the	150	
n 100 Thalern,	20 M. M. J.	50	*11330E(230	Magdalena Streif. Gleichstellungs-	480 5		12. Aug	4 - 1	Ronrad, hier	Josef Sefter Erben von da. Erb- theilung		STSR	
Die Roften feines	0 11 3	reber a & a	alloutout and the same and the same	Barbara Streif. Gleichstellungsgelb M. Anna Streif. "	480 5 480 5		10. Dft	24	Franzista Boy von Wolfhag	Fibel Boy Cheleute von ba. Ueber-	Die	357	
en Angeflagten	EE .	Bi ab	ad drier agin Billy (1913) 191	Franzista Streif. "	245 5 231 5		22. Juni 1838		Johann Müller von hier	Josef Beierle Cheleute von da. Rauf-	6450		
			an alto all the present to affinished	Helena Streif. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	217 24 217 24		16. Oft	59	Josef Maier ven hier	Georg Maier Wwe. Sutsübernahme M. Anna Maier.	200	-	
22. Aug 25. Sept	gra W	53	Bwr. Anton Seibler und beffen Rin-	Klosterfond Oberfirch. Darleben Spitalschaffner Mögner von Ober-	150 -		fine State on a	di an	8 S Harlis I J2 18 22 8 1 1	Georg Maier. " Helena Maier. "	200 200	-	
	Tomer.	raffe	ber Bhilipp und Biriat bier.	beffen Rinber: Biriat, Michael, Georg.	362 -	1	24. Febr. 1839		Georg Hodapp Sohn von hier	Georg Hodapp Bater von da. Kauf-	760		
Short.	500	010	THE TOTAL TRANSPORT AND THE	Therefia und Helena, Gleichftel-	Control (Control		16. Juni -		Andreas Bufam von hier	M. Anna Busam von da. Kauf-	100	49	
25. Ott.	3 aea	58	The state of the state of the state of the state of	Bernhard Beim Pflegschaft von Fau- tenbach. Darleben	400 -	1	1. Aug		to make to at are stories to be	Lorenz Linder Chefrau Erben von da. Raufschilling	1-15 D	4	
bon Redarbi-	nder	59	Robert	Josef Ebert, Bauer von hier, und def- fen 5 Rinder. Borbehalt	3	1	3. Jan. 1840	120	of Sperior Water trailed Landid Hora	Josef Sefter Wwe., M. Anna, geb. Ronrad, hier. Uebergabe		100	
no 15. Febr. 18		61	Josef Beber Bivr. von hier	beffen Kinder: Therefia Weber,	638 40	1	18. Mai -	100	Michael Gailer von Oberfirch	Norbert Gailer's Debitmaffe. Kauf-	2230		
ufen , Johann	refight:	cida e	dien Bonn Borinia	M. Auna Weber, Josef Weber,	638 40 638 40		7. Aug			Josef Beiberger Cheleute von ba.	200	2001	
26. März	ob if	62	Josef Weber von Gaisbach	Georg Weber. Gleichstellungsgeld Maier Bobenheimer von Diersburg n.	638 40 82 30		19. April 1841	81	Anton Schiller Cheleute von Lierbach	Anton Seidler und beffen Rinder: Bhilipp u. Biriat, von bier. Rauf-	700	0-	
1 27. März	Im	312	String	Josef Wer von Oberkirch. Richterlich Georg Hodapp Kinder, als:	600 —	1	1. Mai -	84	Mathias Späth von hier	ichilling Rofef Seiberger's Debitmaffe pon ba.	400	Sked	
nd David Reis		erelst	Don Sinou	Fidel Hodapp, Josef Hodapp,	98 49 98 49		22. Mai 1842	85	and the product of the production of the	Raufschilling Josef Raufeisen Cheleute von hier.	2001212	Train.	
clams in Bezug	ALCOHOL: AND ADDRESS.	116	rentica, Georg wege	Magdalena Sodapp, M. Anna Sodapp. Gleichstellungs-	98 49 98 49		17. Nov	1	TO SECOND THE ACTION OF THE SAME THE PARTY OF	Raufichilling Biriat Bettig's Debitmaffe. Rauf-	ALC: U	ded	
verbandlung au	MARKET PORT	911	Mager Elebrand wirb auf gepflog	gelb gelb	THE WAY	1	aka midrate car	1000	o 48 h Wieber	ichilling .	is alon	230	

Berm. Befanntmachungen.



11.473. Mann e i m. Steigerungs= Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfügung werden dem Gastwirthe Endwig Hextel in Feudenheim am Montag den 28. Abril 1873, Morgens 9 Uhr, im Rathhause daselbst untenderzeichnete Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum ver-fleigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr gebaten wird.

wird.
Beschreibung der Liegenschaften.
A. Geb aul't chreiten:
haus Nr. 246. Ein einstödiges
Bohnhaus, in welchem dermalen
Gaswirthichaft betrieben mirh,
jammt Schweinstallungen, Schwiedwertstätte, Regelbahn mit Ueberbau, dem dabei gelegenen Garten,
jawie Brunnenantheil mit Ludwig

Schaaf in Fendenheim, im oberen Dorfe an ber Sauptftraße gelegen, einerfeits Die Strafe, anderfeits Ludwig Schaaf, vornen Strafe, hinten Loreng Bad.

6000 ft. Anschlag B. Güterftüde. Girca 3 Biertel 83 Ruthen 72 Juß neues babisches Daß in 3 Bargellen in der Gemartung Feu-benheim liegend.

Anfolag zusammen 1460 fl. Summa 7460 fl. Mannheim, ben 27. Marg 1873. Der Bolffredungsbeamte:

A. Senninger,

U.517. Stodad. Liegenschafts= Dem Sebaftian Miner bon Schlatt u. R.

Motar.

merben Mittwoch ben 30. April b. 3., Bormittags 9 Uhr,

325 fl. Wiesen auf ber Reuthe c. 72 Ruth. Ader und Biefen in Rubreuthen

Der Bufchlag erfolgt, wenn ber Anfchlag geboten wird. Hievon erhält der flüchtige Beklagte mit dem Nachricht, daß er einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustel-

Gerichts wohnenden Gewäntigwet anfangelen habe, widrigenfalls alle weitern Berfügungen mit der gleichen Birkung, wie wenn fie der Partei eröffnet wären, an dem Situngsorte des Gerichts angeschlagen würden. Stodach, den 29. März 1873. Der Bollftredungsbeamte: 23 a ch s, Notar.

U.418. 2. Dr. 627. Bforabeim. Materialienlieferung Die bieffeitige Anftalt bebarf: 500 Meter Bolltuch ober Budefin von

nen, vorzugsweise grauen und buntlen Farben, ju Männertleidern (Preis 3-4 fl. das Meter),

100 Meter Flanell zu Unterjaden, 200 Meter Flanell und Biber in verschiede-benen Farben zu Frauenkleidern, 60 Stild abgepaßte Wollunterröde für Frauen,

200 Bfund grane Stridwolle, ftarter Faben, 200 Bfund Bettfebern, gute Qualität. Angebote find unter Anschluß von Mu-ftern späteftens am 23. April b. J. bei uns einzureichen. Pforzheim, ben 28. März 1873.

Direction ber Großh. Seil- u. Bflegeanftalt.



Der Erbibeitung wegen werben nachste-benbe, zur Berlassenschaft bes gewesenen Geometers Franz Morit Albert Quirant hier gehörenden Liegenschaften

Montag ben 21. April d. 3., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und erfolgt der Zu-schlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

Gin zweifiodiges, in gutem Stande befindliches Wohnhaus mit der Birthichaftsgerechtigkeit jum Bahrischen Gose, sammt an-gebanter Brauerei und Legelbahn, in schönfter Lage hiefiger Stadt liegend, an der Hauptstraße, neben ber Strafe und Jofef Bim-

mermann Wittme 7500 fL 13,5 Ar Reutfeld im Strider . 13,5 Reutfeld im Gichenbach 80 fL 90 Quabratmeter Garten im 350 fL

Drud und Berlag ber G. Brann'fden Sofbudbruderei.